

## ECTS Modul – Katalog

### **Master of Arts – Soziale Arbeit**

Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit | Hildesheim

**Master of Arts – Soziale Arbeit**

**Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit | Hildesheim**

<b>1. Semester</b>	<b>MA 1.1   15 Credits</b> Analyse der Praxis	<b>MA 1.2  </b> Grundlagen: Forschung und Evaluation	<b>MA 3a und 3b   12 Credits</b> Entwicklung, Steuerung und Lehre in der Sozialen Arbeit	<b>MA 6   12 Credits</b> Wahlpflichtmodule HAWK Hildesheim
	<b>MA 1.3.1  </b> Vertiefung: Qualitative Forschung	<b>MA 1.2  </b> Grundlagen: Forschung und Evaluation	<b>MA 5a und 5b   21 Credits</b> Entwicklung von Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit in Bezug auf Inklusion, Diversität und Kultur(en)	
	<b>MA 1.3.2  </b> Vertiefung: Quantitative Forschung	<b>MA 4a   21 Credits</b> Soziale Arbeit im internationalen Kontext	<b>MA 4b   9 Credits</b> Recht im internationalen Kontext	
	<b>MA 2   30 Credits</b> Master-Thesis			

 Wahlpflichtfach

 Pflichtfach

## **Modulübersicht: Semester 1 bis 4**

### **1.Semester**

[MA 1.1: Analyse der Praxis](#)

[MA 1.2: Grundlagen der Forschung und Evaluation](#)

[MA 3a\) Grundlagen \(Pflicht\)](#)

[MA 3.1: Entwicklung der Arbeitsstrukturen der Sozialen Arbeit](#)

[MA 3.2: Management von Institutionen](#)

[MA 3.3: Existenzgründung und berufliche Selbstständigkeit](#)

[MA 3b\) Vertiefung \(Wahlpflicht\)](#)

[MA 3.4: Medien als Handlungsinstrumente](#)

[MA 3.5: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit](#)

[MA 3.6: Konzeptentwicklung zu Bildung und Lehre](#)

[MA 3.7: Didaktik/Kommunikation und Methoden](#)

### **MA 6.0: Wahlpflichtmodule**

[MA 6.1: Sprachen](#)

[MA 6.5: Soziale Arbeit und Wirtschaftsunternehmen](#)

[MA 6.6: Integrative Beratungskompetenz](#)

[MA 6.7: Rehabilitation / Gesundheit](#)

[MA 6.8: Versorgungssystemgestaltung / Case- und Caremanagement](#)

### **2.Semester**

[MA 1.2: Grundlagen der Forschung und Evaluation](#)

[MA 1.3: Grundlagen „Forschung/Evaluation“](#)

[MA 1.3.1: Vertiefung Qualitative Forschung](#)

[Ma 5a\) und 5b\)](#)

[MA 5.1: Entwicklung der Disziplin und Profession](#)

[MA 5.2: Interkulturalität](#)

[MA 5.3: Generationenverhältnis u. Kulturen des Alters/Alterns](#)

[MA 5.4: Beeinträchtigung und Integration](#)

[MA 5.5: Gender und Diversity](#)

### **MA 6.0: Wahlpflichtmodule**

[MA 6.1: Sprachen](#)

[MA 6.2: Analyse der Praxis 2](#)

[MA 6.3: „field-studies“ / Exkursionen ins Ausland](#)

[MA 6.5: Soziale Arbeit und Wirtschaftsunternehmen](#)

[MA 6.6: Integrative Beratungskompetenz](#)

[MA 6.7: Rehabilitation / Gesundheit](#)

[MA 6.8: Versorgungssystemgestaltung / Case- und Caremanagement](#)

### **3.Semester**

[MA 1.3.2: Vertiefung Quantitative Forschung](#)

[Ma 4a\) und 4b\)](#)

[MA 4.1: Internationale Entwicklung der Profession / Disziplin](#)

[MA 4.2: Internationale Bedingungen sozialer Entwicklung](#)

[MA 4.3: Länderspezifische Bedingungen der Sozialen Arbeit](#)

[MA 4.4: Rechtliche und politische Entwicklungen in Europa](#)

[MA 4.5: Menschenrechte, soziale Rechte und Soziale Arbeit](#)

### **MA 6.0: Wahlpflichtmodule**

[MA 6.1: Sprachen](#)

[MA 6.2: Analyse der Praxis 2](#)

[MA 6.3: „field-studies“ / Exkursionen ins Ausland](#)

[MA 6.5: Soziale Arbeit und Wirtschaftsunternehmen](#)

[MA 6.6: Integrative Beratungskompetenz](#)

[MA 6.7: Rehabilitation / Gesundheit](#)

[MA 6.8: Versorgungssystemgestaltung / Case- und Caremanagement](#)

### **4.Semester**

[MA 2.0: Master-Thesis](#)

### **6.0: Wahlpflichtmodule**

[MA 6.1: Sprachen](#)

[MA 6.4: Forschung in der Anwendung / Praxis](#)

[MA 6.5: Soziale Arbeit und Wirtschaftsunternehmen](#)

[MA 6.6: Integrative Beratungskompetenz](#)

[MA 6.7: Rehabilitation / Gesundheit](#)

[MA 6.8: Versorgungssystemgestaltung / Case- und Caremanagement](#)

**MA 1.1: Analyse der Praxis**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 15	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Den Kern des Moduls bildet die Analyse der Handlungspraxis der Sozialen Arbeit. Auf wissenschaftlicher Grundlage sollen die Studierenden typische Probleme erkennen und die im Seminar erworbenen Kompetenzen und Lernergebnisse ermöglichen die Erklärung und Bewertung sozialer Problemlagen und führen zu einer konzeptionellen Anpassung bzw. zur reflektierten Veränderung des individuellen sowie des institutionellen professionellen Handelns. Die sozialwissenschaftliche Analyse und Evaluation des Kontextes und der Bedingungen der eigenen Berufspraxis bilden hierfür den Ausgangspunkt. Ziel ist die Erschließung, die Nutzung sowie die Erweiterung von Gestaltungsräumen der Sozialen Arbeit.			
<b>Lernergebnisse</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die gesellschaftlichen, ökonomischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit erkennen (Wissen);</li> <li>– Die notwendigen sozialwissenschaftlichen Methoden (z.B. Berufsfeld-, Arbeitsfeld-, Zielgruppen-, Sozialraumanalyse) für die Analyse der Rahmenbedingungen beschreiben (Verstehen);</li> <li>– Exemplarisch eine Methode auf die Analyse der Rahmenbedingungen der Praxis der Sozialen Arbeit beziehen und anwenden (Anwenden);</li> <li>– Die einzelnen Handlungsschritte bei der Durchführung der Untersuchung und hierbei festgestellter Probleme in Bezug auf das angestrebte Ziel reflektieren, einordnen und beurteilen (Analysieren);</li> <li>– Wissenschaftliche Standards der Praxisforschung mit den speziellen Erfordernissen der Sozialen Arbeit zusammenführen und eigene Forschungsfragen entwickeln (Synthetisieren).</li> <li>– Wissen und Können zusammenführen und eine selbstreflexive und auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die Standards und Werte der Profession bezogene professionelle Grundhaltung einnehmen (Haltung).</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Schriftlicher Praxisbericht über ein erstes kleines Praxisforschungsvorhaben in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit unter Anwendung der im Seminar erarbeiteten Methoden. Der Praxisbericht gilt auch als qualifizierter Praktikumsnachweis in Form einer benoteten Prüfungsleistung (ben.PL)			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 1.2: Grundlagen: Forschung und Evaluation**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 / 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erwerben exemplarisch grundlegendes Wissen und Kenntnisse über sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden und deren Bewertungskriterien bezogen auf ein auf der Basis eines selbst zu konzipierenden, durchzuführenden und zu evaluierenden Forschungsvorhabens. Sie können Informationen und Unterstützung für die Entwicklung, Planung und Durchführung eigener Forschungsvorhaben erschließen und auf dieser Grundlage ein Forschungsvorhaben eigenständig durchführen.			
<b>Lernergebnisse</b>	Die vermittelten Kompetenzen beinhalten außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rahmenbedingungen von sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung und deren Methoden zu kennen sowie in Forschungsstrategien umzusetzen (Wissen);</li> <li>– Forschungsergebnisse zu implementieren sowie zu evaluieren (Verstehen);</li> <li>– Forschungsinhalte und Forschungsmethoden mit Blick auf den Forschungsgegenstand beurteilen (Analysieren);</li> <li>– Eigenverantwortlich Forschungsschritte und -strategien zur adäquaten Bearbeitung des Gegenstands entwickeln (Synthetisieren);</li> <li>– Eine den normativen Grundlagen von Forschungsethik in der Wissenschaft entsprechende fundierte Haltung gegenüber der Klientel, den Berufskolleginnen und -kollegen, den Wissenschaftsdisziplinen, den betreffenden Organisationen und Trägern sowie der Öffentlichkeit einnehmen und vertreten und ihr eigenes Verständnis von Forschung in der Sozialen Arbeit und darüber hinaus formulieren und vertreten (Haltung).</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 1.3.1: Vertiefung: Qualitative Forschung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 / 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Lernergebnisse und Kompetenzen bestehen in der selbständigen Entwicklung von qualitativen Forschungsfragen und der reflektierten Auswahl und Bestimmung des Forschungsgegenstandes. Die Studierenden können selbst im Team bzw. in einer Gruppe ein anspruchsvolles Forschungsdesign entwickeln und gezielt begründet Methoden und Instrumente der qualitativen Sozialforschung auswählen bzw. konzipieren. Sie können entsprechende Daten selbständig erheben, aufbereiten und den aktuellen Standards entsprechend auswerten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung von Kompetenzen zur Dokumentation und Präsentation der Forschungsergebnisse sowohl in schriftlicher wie mündlicher oder auch medienwirksamer Form. Ferner werden vertiefte Kompetenzen zur kritischen Beurteilung vorliegender Forschungsergebnisse vermittelt und die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verknüpfung qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden. Ebenso werden in den unterschiedlichen Phasen des Forschungsprozesses Fragen einer ethischen Grundhaltung reflektiert, umgesetzt und in Beziehung zu ethischen Diskursen der Sozialen Arbeit gestellt. Im Rahmen einer Lehrforschung können auch thematische Schwerpunkte angeboten und von den Studierenden unter der Anwendung der oben genannten Kompetenzen praktisch erprobt und umgesetzt werden. Dadurch werden Kompetenzen in der wissenschaftlichen und interdisziplinären Zusammenarbeit erlernt, reflektiert und angewendet.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 1.3.2: Vertiefung: Quantitative Forschung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 / 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Lernergebnisse und Kompetenzen bestehen in der selbständigen Entwicklung von quantitativen Forschungsfragen und der reflektierten Auswahl und Bestimmung des Forschungsgegenstandes. Die Studierenden können selbst im Team bzw. in einer Gruppe ein anspruchsvolles Forschungsdesign entwickeln und begründet Methoden und Instrumente der quantitativen Sozialforschung konzipieren. Sie können entsprechende statistische Daten selbständig erheben, aufbereiten und den aktuellen Standards entsprechend auswerten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung von Kompetenzen zur Dokumentation und Präsentation der Forschungsergebnisse sowohl in schriftlicher wie mündlicher oder auch medienwirksamer Form. Ferner werden vertiefte Kompetenzen zur kritischen Beurteilung bereits vorliegender Forschungsergebnisse vermittelt und die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verknüpfung von quantitativen und qualitativen Untersuchungsmethoden. Ebenso werden in den einzelnen Phasen des Forschungsprozesses Fragen einer ethischen Grundhaltung zur quantitativen Sozialforschung, insbesondere auch des Vertrauens- und Datenschutzes, reflektiert und umgesetzt und in Beziehung zu ethischen Diskursen der Sozialen Arbeit gestellt. In der Lehrveranstaltung können im Rahmen einer Lehrforschung thematische Schwerpunkte angeboten und von den Studierenden unter der Anwendung der oben genannten Kompetenzen umgesetzt werden. Dadurch werden Kompetenzen in der wissenschaftlichen und interdisziplinären Zusammenarbeit erlernt, reflektiert und angewendet.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 2.0: Master- Thesis**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 / 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 30	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	Inhalte dieses Moduls sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Formen, Varianten einer Master-Thesis und Formalien</li> <li>– Design und Fragestellung(en) der Master-Thesis</li> <li>– Zeitplanung und zeitliche Strukturierung</li> <li>– Forschungsgegenstand und Untersuchungsmethoden</li> <li>– Standards des wissenschaftlichen Arbeitens bei spezifischen Problemen</li> <li>– Fragestellungen zu Forschungsmethoden und -problemen</li> <li>– Reflexion wissenschaftlicher und/oder pädagogischer Arbeitsweisen - begleitendes Kolloquium zur Master-Thesis</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse</b>	Inhalt und Ziel der Lehrveranstaltungen im Vorbereitungs- und Begleitseminar zur Master-Thesis sind die Themenfindung, sowie die methodische Vorbereitung, thematisch-inhaltliche Entwicklung und die Reflexion der Abschlussarbeit sowie des methodischen Vorgehens. Die zu verfassende Master-Thesis wird unter Beachtung und vertiefender Vermittlung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und in der Auswahl wissenschaftlicher, berufspraktischer und gesellschaftlicher Fragestellungen zur Sozialen Arbeit begleitet. Eigenständig sowie in der Studierendengruppe sollen die Studierenden dabei ihre Problemlösungskompetenz in unbekanntem Fragestellungen multidisziplinär und analytisch entwickeln.  Das Lernen in und durch die Studierendengruppen und der Austausch zwischen den Studierenden über ihre Master-Thesis, über ihr methodisches Vorgehen sowie über die einzelnen Arbeitsschritte stehen im Zentrum.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Thesis und Kolloquium			
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und von mindestens einem weiteren Modul			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.a und 3b: Entwicklung, Steuerung und Lehre in der Sozialen Arbeit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 12	<b>Semesterwochenstunden:</b> 10
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Wissen:</b> Theorien, Ansätze und Modelle der Ökonomie und der Sozialen Arbeit zur Entwicklung, Steuerung und Lehre kennen.</p> <p><b>Verstehen:</b> Unterschiedliche Theorien, Modelle und Ansätze der Entwicklung, Steuerung und Lehre in Beziehung zueinander setzen und dabei Unterschiede und Ähnlichkeiten ermitteln und beschreiben können.</p> <p><b>Anwenden:</b> Theoretische Zusammenhänge der Planung und Gestaltung auf unterschiedliche Handlungsfelder in Organisationen der Sozialen Arbeit beziehen und auf konkrete Themenstellungen der Praxis transferieren.</p> <p><b>Analysieren:</b> Theoretische Gestaltungsbeispiele und Ausgestaltungen zur Entwicklung, Steuerung und Lehre in der Praxis der Sozialen Arbeit analysieren und Ergebnisse zielgruppengerecht vorstellen.</p> <p><b>Synthetisieren:</b> Unterschiedliche Ansätze verschiedener Gestaltungsfelder der Entwicklung, Steuerung und Planung zueinander in Bezug setzen und Wirkungszusammenhänge zwischen Sozialer Arbeit und Betriebswirtschaft aufzeigen, Divergenzen diskutieren, Entwicklungspotentiale formulieren und persönliche Haltung zu Führung und Leadership, aber auch zum Verhältnis von Betriebswirtschaft und Sozialer Arbeit entwickeln.</p> <p><b>Evaluieren:</b> Evaluation von Maßnahmen und Instrumenten der Entwicklung, Steuerung und Lehre durchführen, bewerten und hinterfragen.</p> <p><b>Haltung:</b> Eine den normativen Grundlagen der Sozialen Arbeit entsprechende Haltung gegenüber Akteuren sowie theoretischen und praktischen Fundierungen von Gestaltungsfeldern Sozialer Arbeit einnehmen und vertreten können.</p> <p><b>Die Lehrveranstaltungen 3.1., 3.2 und 3.3 bilden die Grundlagen (P) und - werden in 2 weiteren Lehrveranstaltungen (WP) vertieft.</b></p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Wahlweise legen die Studierenden in einer ausgewählten Lehrveranstaltung aus Modul 3a (3.1-3.3) oder 3b (3.4-3.7) insgesamt eine nicht benotete Prüfung ab. Um das Modul 3 erfolgreich abzuschließen erbringen sie eine benotete Prüfung entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung im Modul 3b (3.4-3.7), wobei sich diese Prüfung inhaltlich auf mindestens drei unterschiedliche Lehrveranstaltungen (3.1-3.7) beziehen muss. Insoweit sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen nachzuweisen.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			

<b>Bemerkungen</b>	<i>Die Lehrveranstaltung 3.1, 3.2 und 3.3 bilden die Grundlagen und werden in 2 weiteren Lehrveranstaltungen (WP) vertieft.</i>
--------------------	---

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.1: Entwicklung der Arbeitsstrukturen der Sozialen Arbeit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden befassen sich mit Studien gesellschaftspolitisch geprägter Organisations- und Arbeitsstrukturen Sozialer Arbeit und ihrer wirtschaftlichen Grundlagen. Dabei kommt spezifischen Organisations- und Verwaltungskulturen der Sozialen Arbeit eine besondere Aufmerksamkeit zu.			
<b>Lernergebnisse</b>	Sie analysieren die Bedingungen und Herstellungsprozesse des „Marktes Soziale Arbeit“ mit dem Ziel, methodische und strategische Vorgehensweisen entwickeln und vermitteln zu können, die gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen mit fachlichen Kriterien Sozialer Arbeit verbinden. Sie thematisieren die Entwicklung neuer Arbeitsstrukturen Sozialer Arbeit unter sich wandelnden sozialpolitischen und wirtschaftlichen Bedingungen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.2: Management von Institutionen**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar bietet eine Integration von Grundlagen- und Handlungskompetenzen aus verschiedenen Anwendungsbereichen (Psychologie, Teamentwicklung, Gruppenarbeit, Projektmanagement) zu zentralen Kompetenzen für die Leitung und für das Management von Organisationen und sozialen Diensten.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel ist insbesondere die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen in je besonderen Unternehmens- und Dienstleistungskulturen sowie in komplexen Prozessen der Teamarbeit und auch in multiprofessionellen Arbeitszusammenhängen. Auch dem Erlernen und Verstehen von „strategischem Denken“ im Management von Institutionen widmet das Seminar Aufmerksamkeit. Im Bereich der Finanzierung Sozialer Arbeit werden betriebswirtschaftliche, sozialpolitische und fachliche Kompetenzen Sozialer Arbeit zusammengeführt, um unter anderem Vertrags- und Abrechnungssysteme verstehen, analysieren und weiterentwickeln zu können.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.3: Existenzgründung und berufliche Selbständigkeit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Das Seminar vermittelt grundlegendes und vertiefendes Wissen über die Rahmenbedingungen und fachlichen Voraussetzungen für Prozesse und Schritte der Existenzgründung und für eine berufliche Selbständigkeit in der Sozialen Arbeit. Es werden sowohl die entsprechenden Rechtsbereiche wie auch ökonomische und persönliche Dimensionen der Existenzgründung und beruflicher Selbständigkeit vertiefend behandelt.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel ist es, neben dem Wissen um die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auch Kenntnisse über Funktionsweisen des Marktes, zu spezifischen Unternehmenskulturen und zu einer neuen Wettbewerbskultur in der Sozialen Arbeit zu vermitteln. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen beinhalten auch ein Verständnis und eine kritische Analyse aktuellster sozialwirtschaftlicher und marktmäßiger Entwicklungen in ausgewählten Handlungs-feldern der Sozialen Arbeit.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.4: Medien als Handlungsinstrumente**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Das Seminar vermittelt erweiterte Kompetenzen zur Anwendung medienpraktischer und mediengestalterischer Fähigkeiten bei der Analyse und Konzeption von mediengestützten Kommunikationsprojekten in der Sozialen Arbeit. Dabei geht es im Einzelnen um Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen im Einsatz von Medien unterschiedlichster Art in Organisationen, in der Moderation, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Projekten der Vernetzung oder auch im sozialräumlich bezogenen Einsatz von Medien. Die Beachtung neuer und für die Soziale Arbeit spezifischer Lehr- und Lernkulturen sowie dem internetbasierten Lernen, der technikunterstützten Interaktion und Öffentlichkeitsarbeit, dem niederschweligen Einsatz von (neuen) Medien bezogen auf spezifische Nutzer/Adressaten der Sozialen Arbeit kommt jeweils eine besondere Bedeutung zu. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Medien. Die kritische Reflexion von Chancen und Grenzen des jeweiligen Medieneinsatzes bildet einen zentralen Teil dieses Seminars.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.5: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist es zum einen, Grundlagenwissen aus den Bereichen des Social Marketings sowie der Öffentlichkeitsarbeit zu erwerben. Zum anderen sollen die Studierenden befähigt werden, bestehende Marketingaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen aus der Sozialen Arbeit kritisch zu analysieren, neue Gestaltungsansätze zu erarbeiten und diese zu präsentieren und zu vertreten. Dabei geht es immer stärker auch darum, Soziale Arbeit in ihren Wirkungsweisen und Effekten – gemessen an den zuvor definierten Zielen – in Öffentlichkeit, gegenüber Politik und Planungsebene nachvollziehbar und überzeugend darzustellen. Entsprechende Kompetenzen werden exemplarisch für ausgewählte Handlungsfelder vermittelt.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.6: Konzeptentwicklung zu Bildung und Lehre**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erwerben in diesem Seminar ein vertieftes Wissen um die Entwicklung verschiedener Arten von Konzepten im Bereich Bildung und Lehre mit allen Konzeptbausteinen. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Analyse und zum Verstehen sowie zu einer kritischen Beurteilung von Konzepten in Bildungsprozessen und in der Lehre.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen zur selbständigen Konzepterstellung und zur Präsentation, Vertretung und zur Anwendung selbst erstellter Konzepte in der Bildung und Lehre innerhalb und außerhalb von Hochschulen. Die Konzeption von Bildungs- und Lehrprozessen verlangt dabei den reflektierten Einsatz didaktischer und methodischer Elemente auf drei Ebenen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ebene der Makrodidaktik: Diese bezieht sich auf eine Planungsebene, wie z.B. die Planung von Bildungsprogrammen oder die Entwicklung von spezifischen Angeboten.</li> <li>2. Ebene der Mikrodidaktik: Sie umfasst die Gestaltung einzelner Kurssequenzen im Hinblick auf den Einsatz von Medien und/oder Methoden.</li> <li>3. Ebene der Mesodidaktik: Diese beschreibt die Konzeption von Bildungsplänen (Lernbereichen) und gehört zur Aufgabe von Führungskräften.</li> </ol> <p>Zielsetzung des Seminars ist es daher auch, den Studierenden diese verschiedenen Perspektiven einer Konzeptentwicklung zu Bildung und Lehre bezogen auf die jeweilige Lehr- und Lernkultur von Organisationen und/oder Adressatinnen und Adressaten Sozialer Arbeit zu vermitteln. Die Studierenden erhalten somit einen theoretischen, analytischen und praxisbezogenen und zugleich reflektierenden Einblick in die Struktur von Bildungskonzepten. Sie erwerben die Fähigkeiten und Kompetenzen, diese bewerten zu können und sind in der Lage, exemplarisch ein eigenes Bildungskonzept zu gestalten.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 3.7: Didaktik/Kommunikation/Methoden**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>In der Planung von Lern- und Bildungsprozessen wird seit Johan Amos Comenius (1592-1670) und der „Didacta magna“ nach Kategorien, Einsichten und Prinzipien des Lernens geforscht, um in Lern- und Bildungsprozessen möglichst „alle und zugleich doch jeden“ zu erreichen. Vor diesem theoretischen Hintergrund werden im Seminar eingehende Kenntnisse und Kompetenzen in der detaillierten didaktischen Planung von Bildungsprozessen vermittelt. Die Inhalte des Seminars beziehen sich dabei auf alle für Bildung und Lehre wesentlichen Elemente der didaktischer Planung. Dabei werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Konzeption, Durchführung und Auswertung didaktischer Lehr- und Lerneinheiten erworben, wobei jeweils die spezifische „Kommunikationskultur“, die Lehr- und Lernkulturen besonders reflektiert und beachtet werden. Bildungsprozesse erfordern in ihrer Didaktik die Berücksichtigung von Gruppendynamik und sie müssen ziel-, zielgruppen-, alters- und situationsgerecht geplant und realisiert werden. Auch diesen Dimensionen der methodischen Gestaltung der pädagogischen Prozesse widmet sich das Seminar genauer. Handlungsorientiert werden einzelne Elemente der didaktischen Planung und des methodischen Einsatzes von den Studierenden in einer eigenen didaktischen Planung umgesetzt, erprobt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, ein ausgewähltes Lernszenario vor dem Hintergrund eines pädagogischen Konzeptes in eine reflektierte didaktische und methodische Planung umzusetzen. Soweit wie möglich erfolgt dies in enger Kooperation mit Bildungsträgern und Einrichtungen der Sozialen Arbeit.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminare (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.a: Soziale Arbeit im internationalen Kontext**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 21	<b>Semesterwochenstunden:</b> 10
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die internationalen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft, Recht und Gesellschaft werden immer bedeutsamer für nationale Kontexte und die methodischen Grundlagen der Sozialen Arbeit. Die Menschenrechte bilden dabei theoretisch einen Kern theoretischer Grundlagen der Sozialarbeit. Zu diesen Bereichen vermittelt das Modul vertieftes Wissen. Dabei ist ein Verstehen der Wechselbeziehungen von globalen, nationalen und lokalen Einflüssen zentral für das Ursachen- und Bearbeitungsverständnis sozialer und ökonomischer Probleme in unterschiedlichen Wohlfahrts- und Dienstleistungskulturen. Die Studierenden lernen zu verstehen, dass eine auf die nationalen Grenzen beschränkte Analyse der sozialen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Bereiche und Probleme nur bedingt aussagekräftig ist. Anzustrebende Kompetenzen mit erfolgreichem Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aneignung von Wissen über internationale, europäische und nationale Ebenen, Organisationen, Einflüsse und Ursachen sozialer Probleme und sozioökonomischer Entwicklungen sowie zu internationalen Entwicklungen und länderspezifischen Bedingungen Sozialer Arbeit (Wissen).</li> <li>– Fähigkeiten und Kompetenzen, internationale und europäische soziale, politische, rechtliche und wirtschaftliche Entwicklungen bezogen auf ihre lokalen und sozialräumlichen Effekte zu untersuchen und nachzuvollziehen (Verstehen).</li> <li>– Übertragen theoretischer Grundlagen und/oder empirischer Erkenntnisse aus den internationalen Bezügen auf lokale Gegebenheiten und spezifische Methoden Sozialer Arbeit (Anwenden).</li> <li>– Auswirkungen internationaler Entwicklungen und Einflüsse auf die Sozialarbeit und Sozialpolitik regional-, arbeitsfeld- und adressaten-spezifisch begründet zu bewerten und kritisch zu reflektieren (Analysieren).</li> <li>– Präventions- und Interventionsansätze vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklungen für (eine) spezifische Wohlfahrts-, Rechts- und Dienstleistungskultur(en) entwickeln (Synthetisieren).</li> <li>– Die Studierenden identifizieren kritische wie auch innovative Konzepte und Ansätze aus den internationalen und europäischen Entwicklungen in Form eigener Stellungnahmen, Konzept- und Handlungsvorschläge für die lokale und internationale Soziale Arbeit (Evaluieren).</li> <li>– Dabei erwerben die Studierenden auf der Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde ihre eigenen begründeten Vorstellungen u.a. zu „Gerechtigkeit“ und „Ethik“ als zentrale Kategorien Sozialer Arbeit (Haltung).</li> </ul> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können ggf. auch Kompetenzen und Fähigkeiten erwerben, die sie für Tätigkeiten in internationalen bzw. international tätigen Organisationen qualifizieren.</p> <p><b>Hinweis: Die Seminare im Modul 4a und 4b werden in der Regel in englischer Sprache angeboten.</b></p>			

<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar, Vorlesung, Projekt (Anwesenheitspflicht)
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Im Modul 4 ist jeweils im Teilmodul 4a und 4b eine benotete Prüfung zu erbringen. Thematisch-inhaltlich bzw. von den Fragestellungen her müssen sich diese beiden benoteten Prüfungsleistung jeweils auf mindestens 2 Lehrveranstaltungen beziehen. Es sind alle Prüfungsformen entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung möglich. Auch eine mündliche Prüfung ist möglich. Mindestens eine der benoteten Prüfungsleistungen muss aber eine schriftliche Hausarbeit sein. Das Modul schließt jeweils mit den als „bestanden“ gewerteten benoteten Prüfungen ab. Die Prüfungsleistungen können wahlweise in englischer oder deutscher Sprache erbracht werden.
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)
<b>Bemerkungen</b>	<i>Die Seminare im Modul 4a und 4b werden in der Regel in englischer Sprache angeboten.</i>

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.1: Internationale Entwicklungen der Profession und wissenschaftlichen Disziplin**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Im Seminar erfolgt eine vertiefende und analytische Auseinandersetzung mit theoretischen und berufspraktischen Ansätzen der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund internationaler, nationaler und lokaler Entwicklungen. Zielsetzung ist eine kritische Würdigung und diskursive Weiterentwicklung aktuellster theoretischer und handlungsbezogener Ansätze unter Bezugnahme auf gesellschaftliche Entwicklungen und professionelle Erfahrungen.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.2: Internationale Bedingungen sozialer Entwicklung**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Die Globalisierung der Wirtschaft verändert die Welt in zunehmender Weise. Die Studierenden erwerben Kompetenzen und Fähigkeiten, um die die Auswirkungen der Prozesse und Folgen der Globalisierung auf die Arbeitswelt und die Sozialpolitik multidisziplinär analysieren zu können. Menschenrechte, Armut, Kinderarbeit, internationaler Handel, Wanderungsbewegungen usw. sind Themen des Seminars. Auch das Handeln ausgewählter multinationaler Unternehmen und internationaler Organisationen und die Entwicklungspolitik sind zentrale Teile der Lehrveranstaltung.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.3: Länderspezifische Bedingungen der Sozialen Arbeit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Soziale Arbeit ist international in einzelnen Wohlfahrtsstaaten und verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich historisch geprägt und in ihren Rahmenbedingungen zum Teil sehr verschieden organisiert und strukturiert. Den Studierenden werden grundlegende theoretische Kenntnisse zur ländervergleichenden Sozialpolitik-Forschung und zu länderspezifischen Wohlfahrtskulturen vermittelt. Sie erwerben Kompetenzen, um die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen und jeweiligen Strukturmerkmale wohlfahrtsstaatlicher Arrangements und der Sozialpolitik am Beispiel ausgewählter Länder zu analysieren und zu verstehen. In einer Synthese und kritischen Reflexion von Theorie und empirischen Befunden zu einzelnen wohlfahrtsstaatlichen Arrangements, sozialen Interventionen und Dienstleistungskulturen können die Studierenden auch lokal „best practices“ und Prozesses des „policy learning“ evaluieren und in den Befunden vermitteln. Sie erwerben damit Kompetenzen, um ausgewählte Projekte und Interventionen auch in anderen Ländern und Wohlfahrtsregimes exemplarisch zu analysieren und können eigenständig Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland entwickeln. Die Bearbeitung einzelner theoretischer Texte oder die Auswertung internationaler empirischer Studien setzt die Bereitschaft zur Textanalyse von englischsprachigen Beiträgen voraus. Ferner werden Grundzüge einer sich abzeichnenden globalen Sozialpolitik und einer internationalen Sozialarbeit vermittelt.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.b: Recht im internationalen Kontext**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 9	<b>Semesterwochenstunden:</b> 4
<b>Lehrinhalte</b>	Gegenstand des Moduls sind erstens die rechtlichen Rahmenbedingungen von Sozialarbeit auf den Ebenen des nationalen und internationalen Rechts. Im Zentrum stehen dabei vor allem aktuelle Reformvorhaben und -diskussionen, die sich in Zukunft auf die inhaltliche Ausgestaltung in der Sozialen Arbeit auswirken. Das Modul befähigt die Studierenden, politische Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene mit rechtlichen Grundlagen in Bezug zu setzen. Dabei kommt im Sinne des Rechtsvergleichs den unterschiedlichen Rechtskulturen mit ihrem jeweiligen Verständnis von (Sozial) Recht eine besondere Bedeutung zu.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Ziel ist es, anknüpfend an die abstrakten rechtlichen Analysen fachbezogene Strategien zur Bewältigung konkreter Problemlagen zu entwickeln. Ferner werden Entwicklungen auf europäischer Ebene und im EU-Recht im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit analysiert und mit individuellen Lebenssituationen in Bezug gesetzt.</p> <p>Anzustrebende Kompetenzen mit erfolgreichem Modulabschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenserwerb im Hinblick auf die verschiedenen Rechtsgrundlagen international (UN-Konventionen, EU-Recht) und national (Sozialgesetzbücher, Gleichstellungsgesetze) sowie ausgewählte Rechtsprechung zu diesen Grundlagen (<b>Wissen</b>).</li> <li>– Entwicklung eines Verständnisses dafür, wie sich die Rechtsgrundlagen und die Rechtsprechung auf die Art und Weise, die Qualität sowie die Ausrichtung Sozialer Arbeit auswirken (<b>Verstehen</b>).</li> <li>– Anhand von konkreten Fallbeispielen Anwenden der Rechtsgrundlagen und Rechtsprechungsbeispiele, um so eigenständige Lösungsstrategien zu entwickeln (<b>Anwenden</b>).</li> <li>– Die Lösungsstrategien sollen auch dazu dienen, die Auswirkungen der sozialpolitischen und -rechtlichen Gegebenheiten kritisch zu reflektieren (<b>Analyse</b>), vor dem Hintergrund bestehender Reformdiskussionen Handlungsalternativen zu entwerfen und diese zu bewerten (<b>Synthese und Evaluation</b>).</li> </ul> <p><b>Hinweis: Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in englischer Sprache statt.</b></p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminar, Übung (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Es ist eine unbenotete Prüfung in einer der beiden Lehrveranstaltungen zu erbringen. Das Thema bzw. die Inhalte müssen sich mindestens auf die Themen und Inhalte eines weiteren Seminars der beiden Teilmodule 4a und 4b beziehen. Es sind alle Prüfungsformen entsprechend den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnung möglich. Auch eine mündliche Prüfung ist möglich.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			

Bemerkungen

*Modul findet in der Regel in englischer Sprache statt.*

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.4: Rechtliche und politische Entwicklung in Europa**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	k.A.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminar, Übung (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Es ist eine unbenotete Prüfung in einer der beiden Lehrveranstaltungen zu erbringen. Das Thema bzw. die Inhalte müssen sich mindestens auf die Themen und Inhalte eines weiteren Seminars der beiden Teilmodule 4a und 4b beziehen. Es sind alle Prüfungsformen entsprechend den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnung möglich. Auch eine mündliche Prüfung ist möglich.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 4.5: Menschenrechte, soziale Rechte und Soziale Arbeit**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> englisch/deutsch	<b>Fachsemester:</b> 3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	k.A.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminar, Übung (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Es ist eine unbenotete Prüfung in einer der beiden Lehrveranstaltungen zu erbringen. Das Thema bzw. die Inhalte müssen sich mindestens auf die Themen und Inhalte eines weiteren Seminars der beiden Teilmodule 4a und 4b beziehen. Es sind alle Prüfungsformen entsprechend den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnung möglich. Auch eine mündliche Prüfung ist möglich.			
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5a u 5b: Entwicklung von Handlungskonzepten in der Sozialen Arbeit in Bezug auf Inklusion, Diversität und Kultur(en)**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 21	<b>Semesterwochenstunden:</b> 10
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Im Zusammenhang mit der Individualisierung von Lebensverläufen und der Pluralisierung von Lebenslagen sieht sich die Soziale Arbeit zunehmend differenzierteren sozialen und kulturellen Unterschieden gegenüber. Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen pluralisierter Lebenslagen für die Konzeptentwicklung und Praxis Sozialer Arbeit.</p> <p><b>Anzustrebende Kompetenzen für den erfolgreichen Modul-Abschluss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aneignung von Wissen über unterschiedliche Lebenslagen in Bezug auf soziale Situation, Alter, Geschlecht, kulturellen bzw. ethnischen Hintergrund, Gesundheit und Beeinträchtigung sowie über die theoretischen Konzepte von Diversität, Inklusion, Interkulturalität und Gender <b>(Wissen)</b>.</li> <li>– Fähigkeiten und Kompetenzen, pluralisierte Lebenslagen in Bezug auf soziale Situation, Alter, Geschlecht, kulturellen bzw. ethnischen Hintergrund, Gesundheit und Beeinträchtigung in ihren Auswirkungen auf Handlungskonzepte und Praxis Sozialer Arbeit zu untersuchen und nachzuvollziehen <b>(Verstehen)</b>.</li> <li>– Übertragen der theoretischen Konzepte von Diversität, Inklusion, Interkulturalität und Gender auf konkrete Handlungskonzepte Sozialer Arbeit, die zu einer Förderung und Ermöglichung von Inklusion und zur Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit beitragen; Entwicklung von Strategien des „Empowerment“ auf der Ebene von Einzelnen, Gruppen und Gemeinwesen <b>(Anwenden)</b>.</li> <li>– Analyse und Bewertung von Konzepten im Umgang mit Diversität und Heterogenität in Gesellschaft und in ausgewählten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit <b>(Analysieren)</b>.</li> <li>– Konzepte im Umgang mit Diversität und Heterogenität in Gesellschaft und Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit weiter und neu entwickeln. Damit verbunden ist der Erwerb von Problemlösungskompetenzen für weithin unbekannte und multidisziplinäre Kontexte <b>(Synthetisieren)</b>.</li> <li>– Einnehmen und Vertreten einer normativ an den Menschenrechten orientierten professionellen theoretischen und praktischen Grundlagen in der Sozialen Arbeit und eine entsprechenden Haltung gegenüber allen Akteurinnen und Akteuren <b>(Haltung)</b>.</li> <li>– Handlungskonzepte im Umgang mit Diversität und Heterogenität in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit kritisch untersuchen sowie eigene Stellungnahmen und Handlungsvorschläge für die Soziale Arbeit entwickeln <b>(Evaluieren)</b>.</li> </ul>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung, Seminar, Übung (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Im Modul 5 ist jeweils in 5a und 5b in einer wählbaren Lehrveranstaltung jeweils eine benotete Prüfung zu erbringen. Thematisch-inhaltlich bzw. von den Fragestellungen her muss sich diese benotete Prüfungsleistung auf mindestens 2 Lehrveranstaltungen aus dem Modul 5 beziehen. Es sind alle Prüfungsformen entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung möglich. Auch eine mündliche Prüfung ist möglich. Das Modul schließt mit den			

	beiden erfolgreich bestanden benoteten Prüfungen ab.
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Bemerkungen</b>	

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5.1: Disziplin und Profession**

<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden erhalten in dieser Lehrveranstaltung einen vertieften Einblick in Theorien zu Diversität, Interkulturalität und Geschlecht und deren Adaption in der Theoriebildung der Sozialen Arbeit. Es werden für die Soziale Arbeit wichtige Handlungskompetenzen im Hinblick auf den Umgang mit Heterogenität und Verschiedenheit erarbeitet.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel ist eine analytische disziplinären Auseinandersetzung und die Entwicklung einer professionellen Haltung, in der Heterogenität und Verschiedenheit vor allem als Möglichkeiten und Ressourcen für Prozesse der Sozialen Arbeit begriffen und konzipiert werden. Dies wird am Beispiel ausgewählter Handlungsfelder der Sozialen Arbeit genauer auf der Grundlage von Studien und Praxiserfahrungen untersucht.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5.2: Interkulturalität**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, theoretische Orientierungen und praktische Handlungsansätze in Einwanderungsgesellschaften und im Bereich internationaler Beziehungen multidisziplinär zu entwickeln, zu vertiefen und zu vermitteln. Auch aktuelle Fragen sozialer Ungleichheit werden dabei mit behandelt. Der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit in modernen Einwanderungsgesellschaften sowie die Entwicklung von Handlungs- und Leitungskompetenz im interkulturellen und internationalen Zusammenhang sind die Leitziele des Seminars.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5.3: Generationenverhältnis: Kultur(en) des Alterns und Alters**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse zu Theorie und Praxis von Generationen in Relation zur Sozialen Arbeit und ihren Zielgruppen in ausgewählten Generationenbeziehungen darlegen, transferieren und reflexiv anwenden können. Im Zentrum stehen als gemeinsamer theoretischer Hintergrund forschungsmethodische, bevölkerungspolitische, soziologische, sozialpolitische, pädagogische, individualpsychologische und philosophische Theorien (exemplarisch ausgewählt und komplexitätsangepasst) mit ihrer praktischen Anwendbarkeit sowie Praxisfragestellungen nebst Implikationen für die Theorie Sozialer Arbeit. Bei erfolgreichem Abschluss des Teilmoduls können Studierende:</p> <p><b>Wissen:</b> Den Zusammenhang von Generationen, Kulturen des Alters und des Alterns mit theoretischen Ansätzen und deren Praxis in Pluralität und Heterogenität erkennen;</p> <p><b>Verstehen:</b> Zielgruppenbezogene Ansätze des Generationenverhältnisses über verschiedene Theorien und für die Wissenschaft Sozialer Arbeit beschreiben;</p> <p><b>Anwenden:</b> Grundlegende Theorien zu Generationen, Alter und Altern über wissenschaftlich geleitete dynamische Betrachtungsweisen in individueller und gesellschaftlicher Hinsicht in Theorie- und Handlungsdimensionen einbinden sowie professionsbezogen beurteilen;</p> <p><b>Analysieren:</b> Theorie, Handlung und Disziplin- bzw. Spezifika der Praxis zu Generationen, Alter und Altern verschränkend beurteilen;</p> <p><b>Synthetisieren:</b> Eigenverantwortlich die Logik der jeweils (hypothesenartig) entworfenen Disziplinhierarchisierungen entwickeln und in Beziehung setzen sowie Soziale Arbeit im Spektrum der Wissenschaften und ihrer wissenschaftstheoretischen sowie alltagspolitischen Machtkonstellationen reflexiv einordnen und eigenständig weiterentwickeln sowie in andere Theorien und Handlungsfelder transponieren;</p> <p><b>Haltung:</b> Eine den normativen Grundlagen (Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit) von Wissenschaften – insbesondere der Sozialen Arbeit – entsprechende Haltung gegenüber allen Akteuren sowie theoretischen und praktischen Fundierungen einnehmen und vertreten;</p> <p><b>Evaluieren:</b> Ihr eigenes Verständnis zu Generationen insbesondere in Bezug zu den herangezogene Wissenschaften und den praktischen Implikationen Sozialer Arbeit und umgekehrt formulieren, vertreten und wissenschaftlich exakt reflexiv begründen sowie in anderen Zusammenhängen synthetisieren.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			

Bemerkungen	
-------------	--

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5.4: Beeinträchtigungen und Integration**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Ziele des Teilmoduls beziehen sich vorwiegend auf die Ebene der Haltung (Attitude) in den folgenden Ebenen, als:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sensibilisierung für stereotype Vorstellungen und ihre Auswirkungen auf das eigene Handeln,</li> <li>– Sensibilisierung für die Prägung des Handelns durch Rahmenbedingungen,</li> <li>– Sensibilisierung für alternative Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>– auf der Wissens-Ebene vertiefte Kenntnisse über Formen der individuellen Lebensbewältigung, Selbstorganisation und Vernetzung,</li> <li>– auf der Skill-Ebene ist das Ziel eine Förderung von Fähigkeiten zur Selbstorganisation und Vernetzung in den Ebenen des sozialen Nahraums und in der politischen Interessenvertretung.</li> </ul> <p>Die grundlegende theoretische Leitidee des Seminars sind der Ansatz und das Konzept des „Empowerment“.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 5.5: Gender und Diversity**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erwerben in dieser Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse zu den Ergebnissen der Gender-Forschung, zum Gender-Mainstreaming- und über Ansätze des Diversity-Management. Diese werden als Elemente der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie zur Umsetzung von Chancengleichheit in der Sozialen Arbeit verstanden. Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf den Themen Gesundheit und Bildung. Ebenso können auch Wünsche und Themen der Studierenden berücksichtigt werden. Neben der Arbeit mit Texten aus der Gender- und Diversity-Forschung bietet das Seminar auch Möglichkeiten, einzeln oder in Gruppen kleinere Projekte selbst zu erarbeiten und vorzustellen. Hierdurch vertiefen die Studierenden ihre Handlungskompetenzen für verschiedene Handlungsfelder und -ebenen in der Sozialen Arbeit.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.0: Wahlpflichtmodule HAWK Hildesheim**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch/englisch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2 ,3 ,4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> 12	<b>Semesterwochenstunden:</b> 8
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Die selbständige Wahl von ergänzenden Modulen und Lehrveranstaltungen, die nicht auf den vorgegebenen Studiengang beschränkt sind, unterstützt das selbst bestimmte und autonome Lernen in einem von den Studierenden bestimmten inhaltlichen Kontext. Dabei können individuelle Studienschwerpunkte der Studierenden entwickelt und vertieft werden, insbesondere auch im Kontext des Themas der Master-Thesis. Der Vertiefung von Sprachkenntnissen, insbesondere Englisch, und interdisziplinären Themen und forschungsmethodischen Kompetenzen kommt in diesem Modul eine hohe Bedeutung zu. Durch den unmittelbaren Kontakt mit sozialen Diensten und Trägern der Sozialen Arbeit, mit politischen Institutionen, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen werden praxisnah Erkenntnisse über das Handeln der Institutionen vermittelt. Ebenso können auch Erkenntnisse aus anderen Disziplinen und weitere Fremdsprachen erschlossen werden. Auch besonderes kulturelles, pädagogisches, soziales und sportliches Engagement sollen angewandt und vertieft werden.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Die einzelnen Seminare schließen mit je einer unbenoteten Prüfung ab. Zum Abschluss des Moduls 6 sind insgesamt 4 unbenotete Prüfungen in 4 Seminaren mit „bestanden“ bewertet nachzuweisen.			
<b>Voraussetzungen</b>	Teilweise Englischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau „B2“ des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.1: Sprachen**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch/ggf. englisch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2,3,4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 (ggf. 4)
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel dieses Lehrangebotes ist es eine Verbesserung in mindestens einer Fremdsprache (meist Englisch) zu erreichen, um zu einem fachlichen Austausch auch im Zusammenhang von Tagungen, Forschungsprojekten, im Kontext des internationalen Austauschs oder auch beim Besuch von internationalen Tagungen und Kongressen in der Lage zu sein. Den Studierenden wird im Verlauf des Studiums Gelegenheit gegeben, insbesondere ihre Kenntnisse in Englisch bis zur Anmeldung der Master-Thesis dem Niveau „B2“ des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechend zu vertiefen. Auch die Anerkennung von externen Seminaren/Sprachkursen entsprechend dem Niveau „Master“ ist auf Antrag möglich.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Sprachkurs (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Wort und Schrift der jeweiligen Sprache (Grundkurse werden i.d.R. nicht angeboten/anerkannt)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.2: Analyse der Praxis II**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 2 ,3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ausgehend von der Praxiszeit vor oder begleitend zum Master-Studium und vertiefend zum Seminar „Analyse der Praxis I“ bietet dieses Seminar den Studierenden die Möglichkeiten zu einer erweiterten Praxisanalyse und zur Praxisreflektion. Die Praxisreflexion findet vertiefend theoriegeleitet statt. Dabei ist das Seminar offen für unterschiedlichste Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und für die Vielfalt an Erfahrungen der Studierenden. Ebenso kann dieses Seminar die Vorteile von Praxisforschung und auch mögliche Risiken (zu großer Nähe) von Praxisforschung im eigenen Praxisfeld – etwa im Kontext der Master-Thesis - behandeln.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Mindestens 22 Wochen Praxiszeit und erfolgreicher Abschluss des Seminars „Analyse der Praxis I“			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.3: „field-studies“ /Exkursionen ins Ausland (in Englisch)**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch/englisch	<b>Fachsemester:</b> 2 ,3 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden (in einer Gruppe von maximal 15) erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen in der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von „field-studies“ im Ausland. Auf der Basis von zunächst über Literatur und in den Seminaren der Module 4a und 4b erworbenen grundlegenden Wissens über die Rahmenbedingungen, sowie über die wohlfahrtsstaatlichen und -kulturellen Strukturmerkmale Sozialer Arbeit in einem ausgewählten Land (z.B. Schweden, Türkei, Finnland...) wird dieses Wissen im Rahmen von Studienbesuchen in sozialen Einrichtungen und an Partnerhochschulen des jeweiligen Landes vertieft. Forschungsmethodisch kommen vor Ort insbesondere auch Expertenbefragungen, Gruppendiskussionen sowie Passantenbefragungen im Rahmen der „field-studies“ exemplarisch zur Anwendung. Die Studierenden erwerben ferner praktische Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen in der Dokumentation der Ergebnisse aus den „field-studies“, wobei unterschiedlichste Medien zum Einsatz kommen können (Berichte, Filmdokumentation u.a. mehr).</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar/Exkursion (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift mindestens auf Niveau „B 2“ des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.4: Forschung in der Anwendung/Praxis**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>In vorheriger Absprache mit den Studierenden (Vorbereitungsseminar MA-Thesis) kann bei Bedarf begleitend zur Master-Thesis eine anwendungs- und praxisbezogene Vertiefung ausgewählter Forschungsmethoden (quantitativ oder qualitativ) begleitend zur Master-Thesis angeboten werden. Häufig stellen sich im Verlauf empirischer Forschungsarbeiten im Rahmen einer Master-Thesis direkte praxisbezogene Fragen und Probleme der Anwendung von Forschungsmethoden, etwa im Feldzugang, in der Datenerhebung, in der Art und Weise der Auswertung der Daten, der jeweiligen unterstützenden Technik sowie in der Dokumentation und Präsentation umfangreicher Forschungsergebnisse im Rahmen einer Master-Thesis. Diese direkt forschungsmethodischen Fragestellungen werden im Rahmen dieses Seminars begleitend zur Master-Thesis vertiefend und lösungsorientiert behandelt. Die Studierenden erwerben darüber hinaus vertiefende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen in der Anwendung von Forschung – von der Planung über die Durchführung bis zur Ergebnispräsentation.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme und Abschluss der Seminare im Modul 1 (Forschung/Evaluation)			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.5: Soziale Arbeit und Wirtschaftsunternehmen**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2, 3, 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrveranstaltung vermittelt Wissen und Kompetenzen, um konkrete Arbeitsbedingungen in Unternehmen zu analysieren und zu verstehen.			
<b>Lernergebnisse</b>	Ziel ist es, die so gewonnenen Fähigkeiten zur Analyse und Evaluation und die daraus erhaltenen Erkenntnisse in den Bereichen der Sozialen Arbeit selbständig einbeziehen zu können. Es geht dabei auch darum, Möglichkeiten zu entwickeln, wie Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit zukünftig verstärkt in Privatunternehmen eingesetzt werden können bzw. einen Arbeitsplatz finden. Hierzu gehört auch eine eigenständige Erarbeitung des Profils der Sozialen Arbeit und der Kommunikationsfähigkeit sowie der Skills gegenüber privaten Wirtschaftsunternehmen außerhalb des „traditionellen Tätigkeitsfeldes“ der Sozialen Arbeit.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.6: Integrative Beratungskompetenz**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2, 3, 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	Das Seminar bietet eine Vertiefung der sozialpädagogischen Beratungskompetenz: Dabei ist im Unterschied zu psychologischen Methoden nicht nur individuumsorientiert (innere Systeme), sondern auch lebensweltorientiert (äußere Systeme) Beratung integrativ zu verstehen, zu entwickeln und anzuwenden. Neben effektiven Verfahren zur Kurzzeitberatung Einzelner sind auch aufsuchende Familienberatung/Videohometraining, Sozialberatung/ Schuldnerberatung, Rechtsberatung, Beratung in Zwangskontexten, Methoden gewaltfreier Kommunikation/Konfliktmanagement als wichtige Themenbereiche in die Lehrveranstaltung integriert.			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse der Psychologie und Beratungsmethoden			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.7: Rehabilitation/Gesundheit**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2, 3, 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden das Wissen, die Fähigkeiten, Kompetenzen und die professionelle Haltung der Studierenden aus der bestehenden Berufspraxis vertieft und weitergeführt in Richtung auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– weitere und über die bestehende Berufspraxis ggf. hinaus gehende Zugangs-weisen zu den Themen Rehabilitation und Gesundheit (auch im internationalen sowie im europäischen Vergleich),</li> <li>– zusätzliche Hilfestellungen in Richtung von Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit,</li> <li>– Entwicklung und Evaluation von Einrichtungsformen einschließlich der Möglichkeit der Existenzgründung.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen zur Organisationsanalyse und -entwicklung unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsförderung (entsprechend Modellen wie „gesunde Schule, „gesunde Hochschule“ u.ä. Ansätzen). Sie erwerben ferner erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen in der Planung und Durchführung von gesundheitsfördernden präventiven und rehabilitativen Projekten mit Zielgruppen der Sozialen Arbeit wie etwa chronisch Kranken, Abhängigen bzw. Gefährdeten oder anderen ausgewählten Gruppen.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**MA 6.8: Versorgungssystemgestaltung/Case- und Caremanagement**

<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Lehrsprache:</b> deutsch	<b>Fachsemester:</b> 1, 2, 3, 4 (Winter- und Sommersemester)	<b>ECTS:</b> k.A.	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2
<b>Lehrinhalte</b>	k.A.			
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Ziel des Seminars ist es, Arbeitsbedingungen Sozialer Arbeit in oft segmentierten und arbeitsteiligen Handlungsfeldern genauer zu reflektieren und Strategien zur Förderung von organisationsinternen und externen Kooperationsbeziehungen kennen zu lernen (<b>Wissen und Verstehen</b>). Dabei werden Methoden der Team-, Organisations- und Netzwerkentwicklung angewendet (<b>Anwenden</b>). Studierende unterscheiden Organisations- und Netzwerkformen. Sie beurteilen die Angemessenheit von Konzepten, Methoden, Rollen und Haltungen in Bezug auf die Arbeit mit Kooperationspartnern (<b>Analysieren</b>). Die Studierenden entwickeln für spezifische Handlungsfelder und Zielgruppen kooperative Versorgungskonzepte und bewerten verschiedene Strategien zur Förderung von Kooperationsbeziehungen und Versorgungskoordination (<b>Synthetisieren und Evaluieren</b>). Dabei wird vermittelt, dass die Studierenden eine grundsätzlich dialogische und ergebnisoffene <b>Haltung</b> in der Zusammenarbeit in Organisationen sowie in externen Kooperationsbeziehungen einnehmen und vertreten.</p>			
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar (Anwesenheitspflicht)			
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	k.A.			
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse zum Case Management werden erwartet. Ferner die Bereitschaft und Fähigkeit englischsprachige Texte zu lesen, zu analysieren und im Seminar zu diskutieren.			
<b>Bemerkungen</b>				

[← Zurück zur Modulübersicht](#)

**Impressum | Legal Notice**

**Herausgeber | Publisher**

HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen

Hohnsen 4

31134 Hildesheim - GERMANY

<http://www.hawk-hhg.de>

**Konzept und Redaktion | Editing**

Akademisches Auslandsamt | International Office

Dr. Sylvia Korz (Erasmus+ Koordinator)

Stefanie Kraut-Laue

Veröffentlicht | Published: März | March 2017

Die Erstellung dieses Modul-Katalogs wurde aus Mitteln des ERASMUS+ Programms der Europäischen Kommission gefördert.

Diese Broschüre gibt allein die Meinung des Verfassers wieder. Weder die Nationale Agentur DAAD noch die EU-Kommission haften für die Nutzung der enthaltenen Informationen.

The creation of this module catalog has been funded by the ERASMUS + program of the European Commission.

This booklet alone reflects the author's opinion. Neither the National Agency DAAD nor the EU Commission shall be liable for the use of the information contained therein.